

Sportverletzungen

CME Fragen Verletzungen DZSM 09 2014

Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin (DZSM)

CME-Fragen zu einem Artikel im Septemberheft 2014 (frei zugänglich im Internet unter zeitschrift-sportmedizin.de):

Thema: Sportverletzungen

Fragen zu den Artikeln

Woller Th, Ellsäßer G, Bühligen U : Sportverletzungen im Kindes- und Jugendalter
Daten der europäischen Injury Database (IDB) für die Unfallprävention.
D Z Sportmed 64, Nr. 09: (2014)

Schicho A, Einwag D, Gebhard F, Riepl Ch: Schwerverletzte durch Unfälle im Reitsport. D Z
Sportmed 64, Nr. 09: (2014)

Je eine Antwort ist richtig. Kreuzen Sie die nach Ihrer Ansicht richtige an.

Ihr Name:

Anschrift:

PLZ, Ort:

Ihre eMail:

Telefon:

Landesverband der DGSP:

Mitgliedsnummer:

EFN-Nummer:

1. Welche Aussage zu Sportverletzungen im Kindes- und Jugendalter ist falsch?

- a) Jungen verletzen sich häufiger und schwerer als Mädchen.
- b) Die meisten Sportverletzungen entstehen durch Stürze.
- c) Die amtliche Krankenhausdiagnosestatistik liefert neben der Diagnose auch detaillierte Daten über den Unfallhergang von Sportverletzungen.
- d) Die Integration von propriozeptiven Übungen in das Trainingsprogramm kann die Häufigkeit von Sportverletzungen reduzieren.
- e) Hinsichtlich der Häufigkeit der verletzten Körperregion stehen Kopfverletzungen an dritter Stelle.

2. Welche Aussage zu Sportverletzungen im Kindes- und Jugendalter ist richtig?

- a) Die untere Extremität ist die am häufigsten betroffene Körperregion.
- b) Bei den Jugendlichen beträgt der Anteil der Sportverletzungen an der Gesamtzahl aller Verletzungen rund 40%.
- c) Der Wettkampfcharakter von Sportspielen hat keinen Einfluss auf das Verletzungsrisiko.
- d) Die Daten der europäischen Injury Database basieren auf einer repräsentativen Befragung der Eltern und Jugendlichen zum Unfallgeschehen.
- e) Schulsportunfälle machen etwa 25% aller Schulunfälle aus.

3. Welche Aussage zu den Ballsportverletzungen ist falsch?

- a) Bei den Fußballverletzungen dominieren obere und untere Extremität.
- b) Die meisten Verletzungen bei den Sportarten Basketball, Handball, Völkerball und Volleyball betreffen die Finger.
- c) Ein Schwerpunkt in der Prävention von Ballsportverletzungen ist die Anpassung des Ballgewichtes an das Alter des Kindes.
- d) Fingerverletzungen beim Basketball entstehen vor allem durch Stürze auf die Hand.
- e) Die Häufigkeit von Kreuzband- und Muskelverletzungen beim Fußball kann durch ein zusätzliches Balancetraining gesenkt werden.

4. Welche Aussage zum Wintersport ist richtig?

- a) Häufigste Verletzung beim Eislaufen ist die Unterarmfraktur.
- b) Ein typischer Unfallmechanismus beim Eislaufen ist der Sturz nach vorne

- auf die ausgestreckten Arme.
- c) Kopfverletzungen sind bei den Wintersportverletzungen selten.
- d) Verletzungen beim Rodeln entstehen am häufigsten durch Stürze mit dem Schlitten.
- e) Beim Eislaufen entstehen Verletzungen vor allem durch Sturz auf den Steiß.

5. Welche Aussage zu Leichtathletikverletzungen ist falsch?

- a) Leichtathletik zählt zu den Sportarten mit einem geringen expositionszeit-bezogenen Unfallrisiko.
- b) Das Stretching vor dem Laufen führt zu einer signifikanten Abnahme der Unfallhäufigkeit.
- c) Unter den Verletzungen bei der Leichtathletik dominieren Sprunggelenksverletzungen.
- d) Es ist wissenschaftlich nicht belegt, dass der Typ der Laufschuhe das Verletzungsrisiko beeinflusst.
- e) Typischer Unfallmechanismus beim Hochsprung ist der Sturz neben die Matte.

6. Welche Aussage zu Turnverletzungen ist falsch?

- a) Ursache für Wirbelsäulenverletzungen beim Bodenturnen sind vor allem axiale Stauchungstraumata.
- b) Hauptursache für Verletzungen bei den Sprungübungen sind Stürze bei der Landung.
- c) Im Vergleich der verschiedenen Sprunggeräte werden beim Sprung über den Kasten gehäuft Kollisionen mit dem Gerät beobachtet.
- d) Bei den Sprungübungen dominieren Verletzungen der unteren Extremität.
- e) Sprungübungen im Schulsport sollten möglichst am Anfang der Sportstunde durchgeführt werden.

7. Welche Aussage zur Verletzungen beim Inline-Skating ist richtig?

- a) Beim Inline-Skating entstehen Verletzungen vor allem durch Sturz auf den Steiß.
- b) Die Kondition hat keinen Einfluss auf die Sturzhäufigkeit beim Inline-Skating.
- c) Es ist wissenschaftlich nicht belegt, dass das Tragen von Schutzausrüstung beim Inline-Skating die Schwere von Verletzungen reduzieren kann.
- d) Wunden an den oberen Extremitäten zählen zu den häufigsten Verletzungen beim Inline-Skating.

- e) Typischer Unfallmechanismus beim Inline-Skating ist der Sturz nach vorne
- auf die ausgestreckten Arme.

8. Welche Aussage zu Sportverletzungen beim Reitsport ist richtig?

- Ernsthafte Verletzungen durch Unfälle im Reitsport...
- a) betreffen überwiegend Männer.
- b) erleiden ca. 20% aller Reiter in ihrer Reitsportkarriere.
- c) sind seltener als bei Alpinski oder Motorradfahren.
- d) finden sich gehäuft bei minderjährigen Reitern.
- e) sind durch den Einsatz von Sicherheitskleidung selten geworden.

9. Welche Aussage zu Sportverletzungen beim Reitsport ist richtig?

- Die meisten schweren Unfälle im Reitsport...
- a) stehen in Zusammenhang mit einem Sturzereignis.
- b) sind Folge eines Huftrittes.
- c) ziehen eine operative Versorgung nach sich.
- d) erfordern einen stationären Aufenthalt von über 21 Tagen.
- e) lassen sich durch fehlende Erfahrung der Reiter erklären.

10. Welche Aussage zu Sportverletzungen beim Reitsport ist richtig?

- Eine besondere Häufung von schweren Verletzungen bei Reitern findet sich...
- a) am Kopf.
- b) an den Armen und Händen.
- c) am Thorax.
- d) am Becken.
- e) an den Beinen.